

17.11.2021 – 02:50 Uhr

CGTN: Treffen zwischen Xi und Biden: Gründliche, eingehende Gespräche über Taiwan-Frage, Handel und Klimawandel geführt

Peking (ots/PRNewswire) -

Bei einem virtuellen Treffen zwischen den beiden Staatsoberhäuptern am Dienstag kamen China und die USA überein, den engen Kontakt mit verschiedenen Mitteln aufrechtzuerhalten und die bilateralen Beziehungen wieder auf den richtigen Weg einer gesunden und stetigen Entwicklung zu bringen.

Das Treffen zwischen dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping und seinem US-amerikanischen Amtskollegen Joe Biden war "offen, konstruktiv, substanzvoll und produktiv", und wichtige Themen wie die Taiwan-Frage, der Handel und der Klimawandel standen ganz oben auf der Tagesordnung.

Das mit Spannung erwartete virtuelle Treffen fand nach einem Jahr des Auf und Ab in den bilateralen Beziehungen statt.

Grundsätze der bilateralen Beziehungen in der neuen Ära

Gegenseitiger Respekt, friedliche Koexistenz und Win-Win-Kooperation seien drei Grundsätze für die Entwicklung der Beziehungen zwischen China und den USA in der neuen Ära, sagte Xi zu Biden.

Er betonte die Bedeutung einer soliden und beständigen Beziehung zwischen China und den USA und erklärte sich bereit, mit Biden zusammenzuarbeiten, um einen Konsens herzustellen und aktive Schritte zu unternehmen, um die bilateralen Beziehungen in eine positive Richtung zu lenken.

Er brachte auch die Hoffnung zum Ausdruck, dass Biden "politische Führungsstärke" zeigen wird, um die US-Politik gegenüber China wieder auf einen "rationalen und praktischen" Kurs zu bringen.

"China und die USA müssen ihre Kommunikation und Zusammenarbeit verstärken, ihre inneren Angelegenheiten gut regeln und gleichzeitig ihren Teil der internationalen Verantwortung übernehmen und zusammenarbeiten, um die edle Sache des Weltfriedens und der Entwicklung voranzubringen", sagte er.

Biden stimmte zu, dass die USA und China als große Länder eine Verantwortung für die Welt und für ihre Bürger haben.

"Die beiden Seiten müssen einen offenen und ehrlichen Dialog führen, um das Verständnis für die Absichten des jeweils anderen zu verbessern und sicherzustellen, dass der Wettbewerb zwischen den beiden Ländern fair und gesund ist und nicht in einen Konflikt ausartet", sagte der US-Präsident.

Prioritäre Bereiche, die gemeinsame Anstrengungen erfordern

China und die USA sollten die globale Antwort auf die anstehenden Herausforderungen anführen, den Kuchen für die bilaterale Zusammenarbeit vergrößern, Differenzen und heikle Themen konstruktiv angehen und die Koordinierung und Zusammenarbeit bei wichtigen internationalen und regionalen Brennpunkthemen verstärken, betonte Xi.

Die beiden Länder sollten die Dialogkanäle und -mechanismen zwischen ihren diplomatischen und sicherheitspolitischen, wirtschaftlichen und finanziellen sowie klimapolitischen Teams in vollem Umfang nutzen, um die praktische Zusammenarbeit voranzutreiben und spezifische Fragen zu lösen, sagte er.

Xi betonte die grundsätzliche Position Chinas in der Taiwan-Frage und sagte, dass die vollständige Wiedervereinigung des Landes ein gemeinsames Ziel der chinesischen Nation sei. "Sollten uns die separatistischen Kräfte, die für die Unabhängigkeit Taiwans eintreten, provozieren, uns in die Hände spielen oder gar die rote Linie überschreiten, sind wir gezwungen, entschlossene Maßnahmen zu ergreifen", erklärte er.

Biden bekräftigte die langjährige Ein-China-Politik der US-Regierung und erklärte, dass die USA die "Unabhängigkeit Taiwans" nicht unterstützen

Die USA werden mit China auf der Grundlage von gegenseitigem Respekt und friedlicher Koexistenz zusammenarbeiten, die Kommunikation verbessern, Fehleinschätzungen abbauen und konstruktiv mit Differenzen umgehen, sagte er und rief zu gemeinsamen Anstrengungen auf, um auf globale Herausforderungen wie die Covid-19-Pandemie und den Klimawandel zu reagieren.

Zu den Teilnehmern auf chinesischer Seite gehörten Ding Xuexiang, Direktor des Generalbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh), Vizepremier Liu He, Yang Jiechi, Direktor des Büros der Kommission für auswärtige Angelegenheiten des Zentralkomitees der KPCh, Wang Yi, Staatsrat und Außenminister, und Vizeaußenminister Xie Feng.

Von amerikanischer Seite nahmen Außenminister Antony Blinken, Finanzministerin Janet Yellen, der Nationale Sicherheitsberater Jake Sullivan, Kurt Michael Campbell, Koordinator für indo-pazifische Angelegenheiten im Nationalen Sicherheitsrat, und Laura

Rosenberger, Senior Director for China, an dem Treffen teil.

<https://news.cgtn.com/news/2021-11-16/Xi-Biden-meeting-Taiwan-question-trade-climate-change-top-agenda-15eAZVw5uLK/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=xnp-yHZ0wBw>

Pressekontakt:

Jiang Simin
+86-188-2655-3286
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100881217> abgerufen werden.